



Spessartverein
Wanderfreunde Tauberbischofsheim e.V.



Der Stein wurde wegen Bauarbeiten im Sommer 2023 vom langjährigen Standort an der Laurentiusbergstraße auf das vereinseigene Gelände bei der Spessarthütte am Sprait versetzt.

Wer war August Draude?

August Draude kam im letzten Kriegsjahr als Evakuierter (ausgebombt in Frankfurt) nach Tauberbischofsheim. Er kam aus der Forstwirtschaft und war ein guter Sportler. Als 1946 der Verein der Spessartfreunde von der Militärregierung wieder zugelassen wurde, stellt er sich für den Neubeginn mit seiner Erfahrung zur Verfügung.

In August Draude fand der Verein einen guten Helfer. Er, ein in vielen Sparten der verschiedenen Sportarten versierter Mann, stellte voll Idealismus und Uneigennützigkeit seine ganze Kraft in den Dienst des Vereins. Von 1948 bis 1960 übte er das Amt des Schriftführers aus. 1953 wurde er zum Gauvertreter für den Taubergrund gewählt. Er war ein sehr guter Wanderführer, der strecken- und gebietskundig war. Unterwegs konnte er ausgezeichnet berichten und erklären. In den 50er Jahren wurde er zum Ehrenmitglied des Spessartvereins ernannt.

Am 2. Juli 1960 starb August Draude kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres. Bei seiner Beerdigung in Frankfurt am Main spielte die damalige Wanderkapelle noch einmal seine Lieblingslieder und der Vorsitzende Heinrich Keller ehrte ihn mit einem Nachruf. Als Dank und Anerkennung stellte der Spessartverein den „Draude-Gedenkstein“ in der Laurentiusbergstraße auf. Wegen Bauarbeiten im Sommer 2023 musste der Stein entfernt werden und hat nun auf dem Gelände der Spessarthütte am Sprait einen neuen Standort gefunden.

Danke

**Danke sagen wir unseren Spendern
für ihre Unterstützung**

**Anneliese Heppner
Schweizer Radlerfreunde
Dieter Metzger**

Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen und Wahlen

Unter der Leitung der Vorsitzenden Luise Rudorfer absolvierten die Spechte ihre Jahreshauptversammlung im Sportheim des TSV Tauberbischofsheim mit einer umfangreichen Tagesordnung, die Wahlen, Ehrungen und die sonst üblichen Regularien beinhaltete.

Nach der Begrüßung zeigte sich die Vorsitzende erfreut darüber, dass im Jahr 2022 nach der langen Coronapause endlich wieder Wanderungen durchgeführt werden konnten und diese auch gut angenommen wurden. Bei den Wanderführern bedankte sie sich für die zuverlässige Planung und Durchführung der Wanderungen. Gleichzeitig brachte sie ihre Freude zum Ausdruck über die große Anzahl langjähriger Mitglieder, die auch in diesem Jahr wieder geehrt werden.

Rückblick

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder war es Schriftführerin Franziska Lesch, die in einer kurzen Rückschau über die Aktivitäten informierte. Zwar fanden nicht mehr regelmäßig alle 2 Wochen Wanderungen statt wie vor der Pandemie, aber insgesamt konnten 13 Wanderungen und die Radtour durchgeführt werden. Die Dreikönigswanderung musste zwar abgesagt werden, die Wanderung am Faschingsdienstag, eine Wanderung zum Wartturm in Königshofen, eine Tour bei nochmaligem Wintereinbruch von Helmstadt nach Waldbrunn und die Ostermontagswanderung erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Maifest an der Spessarthütte entfiel, es wurde eine Maiwanderung rund um Tauberbischofsheim angeboten. Im Mai wurde rund um Bronnbach und im Juni von Uissigheim nach Kilsheim bei jeweils sommerlichen Temperaturen gewandert. Eine Tagestour führte in den Spessart zum „Hohe-Wart-Haus“. Bei der traditionellen Theaterfahrt nach Neuenstadt wurde die Aufführung „Das hat man nun davon“ besucht. Die Radtour führte nach Markelsheim, im Herbst eine Tour von Hasloch nach Neuenbuch und von Steinbach nach Kilsheim. Die Dahl-Gedächtniswande-

rung fand am Silberbrünle statt und mit der Nikolauswanderung endete das Wanderjahr 2022.

Nicht ganz so beeindruckende Zahlen wie in den Jahren vor Corona stellte Wanderwart Walter Frank in seinem Bericht vor. An den 13 durchgeführten Wanderungen und der Radtour nahmen insgesamt 543 Personen teil, also im Durchschnitt 39 Personen pro Veranstaltung. Zu Fuß und mit dem Fahrrad wurden insgesamt 5.891 km zurückgelegt. Die beste Beteiligung mit 58 Teilnehmern wurde bei der Nikolauswanderung erreicht. Sein Dank galt den Wanderführerinnen und Wanderführern für die gute Organisation der Wanderungen, verbunden mit der Bitte, sich auch künftig bei der Wanderplanaufstellung rege mit Wandervorschlägen zu beteiligen.

Der Kassenbericht für 2022 von Karlheinz Münch zeigte gesunde Finanzen auf und der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Berthold Keller bescheinigte dem Kassenwart eine exakte und einwandfreie Kassenführung. Die darauf folgende Entlastung der gesamten Vorstandschaft war dementsprechend auch einstimmig.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder übernahm die erste Vorsitzende Luise Rudorfer. Die Geehrten erhielten eine Urkunde und ein Weinpräsent.

25 Jahre: Helga Fischer, Adolf Geiger, Eugen Igers, Hugo Roth, Erika Schaubert, Alfons Seelmann

40 Jahre: Robert Dürr, Richard Gehrig, Marianne Geier, Hans-Jörg Gillich, Robert Häfner, Helmut Kaiser, Ursula Klingsporn, Vroni Kolb, Georg Maluck, Erwin Schröder

50 Jahre: Erich Geiger, Edgar Menninger, Brigitte Seybold

Wanderauszeichnungen

Von Wanderwart Walter Frank wurden die fleißigsten Wanderer mit einem Weinpräsent geehrt. Spitzenreiter sind im Berichtsjahr mit 14 Wanderungen Maria und Hubert Englert und Wolfgang Burger mit 13 Wanderungen.

Wahlen

Einstimmig und harmonisch erfolgten auch die anstehenden. Neu- bzw. Wiederwahlen. Unter der Wahlleitung von Berthold Keller wurden zügig die

bisherigen Amtsinhaber alle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es sind dies die erste Vorsitzende Luise Rudorfer, Wanderwart Walter Frank und Wegewart Hubert Englert. Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde Jürgen Geier ebenfalls ohne Gegenstimmen gewählt. Er tritt die Nachfolge von Pit Bernhardt an, nachdem dieses Amt ein Jahr unbesetzt war. Da die Frauenwartin Marlies Frank sich nicht mehr zur Wahl stellte und keine Nachfolgerin zur Verfügung steht, bleibt das Amt unbesetzt.

Verabschiedung Frauenwartin

Die Vorsitzende verabschiedete die langjährige Frauenwartin Marlies Frank, die diese Position seit dem Jahr 2003 innehatte. Sie bedankte sich für die immer zuverlässige Arbeit und überreichte ein Präsent.

Mit einem kurzen Schlusswort schloss die Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.



Die Geehrten mit der 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

seit Anfang des Jahres 2019 hat der Spessartverein eine Internetseite eingerichtet. Die Seite wird von Wolfgang Burger gepflegt und aktualisiert. Sie liebe Mitglieder finden dort alle wichtigen Informationen zum Verein, von der Satzung über den Wanderplan, Terminankündigungen, Berichte, Bilder und vieles mehr. Schauen Sie einfach mal unter www.spessartverein-tauberbischofsheim.de auf unsere Seite.

Verabschiedung der Frauenwartin Marlies Frank



Die Vorsitzende verabschiedete die langjährige Frauenwartin Marlies Frank und bedankte sich für die immer zuverlässige Arbeit mit einem Präsent.

Marlies Frank übernahm das Amt der Frauenwartin im Jahr 2003. Sie zeichnete verantwortlich für verschiedene Aktivitäten mit den Spessartfrauen. So wurden beispielsweise Bastelnachmittage in der Hütte durchgeführt und die Bastelarbeiten dienten als Dekoration für die bis vor einigen Jahren durchgeführten Weihnachtsfeiern im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Ihre Handschrift war hierbei immer deutlich zu erkennen und sie erledigte diese Aufgaben mit sehr viel Engagement und Herzblut. Außerdem fertigte sie den Blumenschmuck für den Gedenkstein am Silberbrün-

le anlässlich der Dahl-Gedächtniswanderung. Ebenso selbstverständlich war es für sie, bei allen Festen und Veranstaltungen in der Spessarthütte tatkräftig in der Küche und bei der Kuchentheke mitzuarbeiten.

Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Horst Heppner



Mit Horst Heppner hat der Spessartverein nicht nur ein Ehrenmitglied verloren, sondern es ist ein Freund und langjähriger Mitstreiter von uns gegangen, dessen Persönlichkeit mit ganz besonderen Eigenschaften uns ans Herz gewachsen war.

Von 1977 bis zum Jahr 1990 war er als Wanderwart aktiv und danach übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden bis zum Jahr 2007. In dieser Zeit war er ein hilfreicher Berater, der die erste Vorsitzende in der Amtsführung erheblich unterstützte.

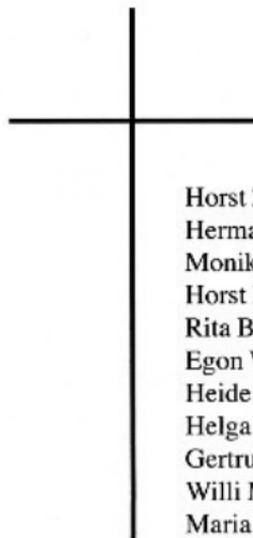
Ganz besonders hervorzuheben ist sein Engagement und sein vorbildlicher Einsatz beim Bau der Vereinshütte am Sprait. Dank seines beruflichen Fachwissens konnte er dem Hüttenumbau seinen Stempel aufdrücken.

Auch bei den Wanderungen war er sehr aktiv, wobei der Odenwald sein Lieblingsgebiet war. Lange Jahre stand er dem Verein als Nikolaus für groß und klein zur Verfügung. Auch bei allen sonstigen Veranstaltungen war er immer zur Stelle und sehr hilfsbereit. Seine ruhige, besonnene Art und sein feiner Humor prägten auch hier das Arbeitsklima.

Wer erinnert sich nicht gern an Horst Heppner als Fastnachtler in der Bütt. Die Rolle des Bajazzo war ihm auf den Leib geschrieben. Mit viel Charme führte er lange Jahre durch die legendären Kappenabende in der Spessart-hütte. Zahlreiche Ordner mit Reden und Vorträgen erinnern uns jedoch auch weiterhin an ihn.

Unseren Toten zum Gedenken

Anlässlich der traditionellen Dahl-Wanderung gedachten die Spechte an der Gedenkstätte am Silberbrünne ihrer Toten. Begeleitet von den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden, gespielt von Andreas Schreck auf der Trompete, verlas die erste Vorsitzende Luise Rudorfer die Namen der Verstorbenen des Vereins des letzten Jahres:



Horst Zipf
Hermann Schreck
Monika Noe
Horst Heppner
Rita Block
Egon Wucherpennig
Heide Dewor
Helga Fischer
Gertrud Bohlender
Willi Mögel
Maria Dörr

110 Jahre Spessartverein

Ein Beitrag des Ehrenmitgliedes Hermann Roith

Der Spessartverein Tauberbischofsheim wurde im Jahr 1913 gegründet und ist im Jahr 2023 stolze 110 Jahre alt geworden.

Nach dem ersten Weltkrieg im Jahr 1919 hatte der Verein nur noch 6 Mitglieder. Diese kleine Gruppe traf sich dann im Deutschen Hof, um zu entscheiden, „weitermachen oder aufhören“. Bei dieser Sitzung setzte sich Carl Dahl für das Weitermachen ein, übernahm den Vorsitz und führte den Spessartverein bis 1945 weiter.

Die Mittwochswanderer wurden im Jahr 1968 von Alfons Stein und Josef Albert gegründet und bestanden im Jahr 2023 somit 55 Jahre.

Die Mittwochswanderer des Spessartvereins sind daher genau halb so alt wie der gesamte Verein.

Theaterfahrt nach Neuenstadt/Kocher

Die Theaterfahrt findet am Freitag, **12. Juli 2024** statt.

Aufgeführt wird die Krimikomödie: „Acht Frauen“

Nähere Informationen werden durch Organisatorin Rosi Bausback rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorstandschaff

- Stand Mai 2023 -

1. Vorsitzende
2. Vorsitzender
Kassenwart
Schriftführerin und
Pressewartin
Wanderwart
Wegewarte

Hüttenwart
Hüttenwirtin
Mittwochswanderwart

Luise Rudorfer
Jürgen Geier
Karlheinz Münch

Franziska Lesch
Walter Frank
Wolfgang Burger und
Hubert Englert
Wolfgang Burger
Brunhilde Schäfer
Dieter Seeliger

Liebe Mitglieder,

teilen Sie bitte jede Änderung Ihrer Bankverbindung unserem Kassenwart Karlheinz Münch, Brennerring 6A, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon: 09341/3449 mit, um dem Verein Rückbelastungsgebühren zu ersparen.

Beachten Sie bitte die neue Bankverbindung ab 01. Februar 2014

Sparkasse Tauberfranken
IBAN: DE36673525650002008902
BIC: SOLADES1TBB

Nikolauswanderung des Spessartvereins

Zur Nikolauswanderung konnten die Wanderführerinnen Luise Rudorfer und Bruni Schäfer an der ehemaligen Jugendherberge in Tauberbischofsheim über 40 wanderlustige Spechte, darunter 10 Kinder begrüßen. Gewandert wurde durch den Tannenwald, wo plötzlich der Nikolaus der Gruppe entgegenkam. Die Kleinsten waren zunächst noch etwas skeptisch, aber die anfängliche Scheu war schnell verflogen und an der Hand vom Nikolaus ging es Richtung Waldkindergarten. Die Großen durften abwechselnd den Stab vom Nikolaus übernehmen, was diese mit sichtlichem Stolz erfüllte. Beim Waldkindergarten angekommen, erfreuten die Kinder den Nikolaus mit einigen Liedern, tatkräftig unterstützt von den Erwachsenen. Danach konnten sie endlich die sehnsüchtig erwarteten Süßigkeiten vom Nikolaus entgegennehmen. Mit einem Lied verabschiedeten sich die Spechte vom Nikolaus, der versprach im nächsten Jahr wieder vorbeizuschauen. Bei Kinderpunsch, Glühwein und Lebkuchen genossen die Spechte den zweiten Adventssonntag, während die Kinder sich auf dem Gelände rund um den Waldkindergarten vergnügten. Bei der Rückwanderung musste so manche matschige und rutschige Wegstrecke in Kauf genommen werden, aber das Ziel wurde wieder wohlbehalten erreicht.



Gruppenbild vom Nikolaus mit den Kindern.

Elfriede Roith feierte 90. Geburtstag



Am 25. August 2023 konnte Elfriede Roith bei relativ guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Die erste Vorsitzende Luise Rudorfer und einige Spessartfrauen kamen zum gratulieren und die Vorsitzende überreichte ein Blumenpräsent. Bei einem Gläschen Sekt wurden viele gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht.

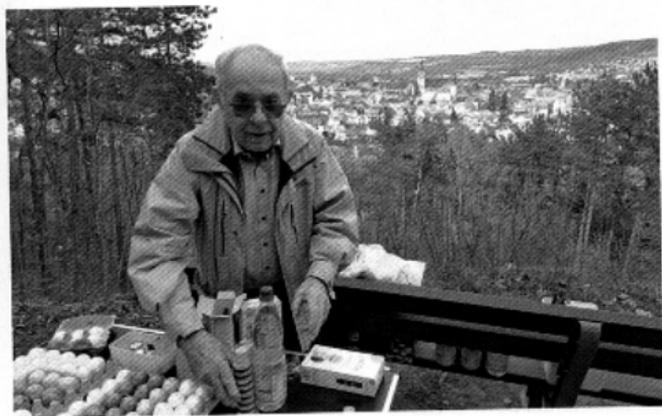
Elfriede Roith war nahezu 50 Jahre im Küchenteam tätig und das immer zuverlässig und tatkräftig. Bei den Festen und Veranstaltungen war es ihre Aufgabe, die Schnitzel zu würzen und der Kuchenverkauf fand unter ihrer Regie statt. Sie war stets mit Begeisterung bei den vielfältigen Aufgaben in der Küche dabei. Lange Jahre stand sie beim Kappenabend in der Bütt „ihre Frau“ und begeisterte mit ihren Vorträgen die Besucher.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Bilder von durchgeführten Wanderungen 2023







Radtour nach Markelsheim



Die alljährliche Radtour im August ist ein fester Bestandteil im Wanderplan des Spessartvereins. Wie immer bestens organisiert von Wolfgang Burger und Hubert Englert trafen sich auch im Jahr 2023 die E-Biker zur Radtour. Von Tauberbischofsheim ging es über Oberaltertheim nach Kirchheim/Bayern. Dort fand die Mittagsrast statt. Die Rückfahrt erfolgte auf dem Radweg über Wittighausen und Grünsfeld. An der Radtour nahm auch ein Ehepaar aus der Schweiz teil, das zu



diesem Zeitpunkt seinen Urlaub im Lieblichen Taubertal verbrachte. Angetan von der schönen Gegend und der gut organisierten Tour brachten sie ihre Freude darin zum Ausdruck, dass sie dem Verein eine kleine Geldspende zukommen ließen. Beim gemeinsamen Abschluss an den Tauberterrassen klang der Tag bei einem kühlen Getränk gemütlich aus.